**Fallbeispiele | Einen Text zusammenfassen**

**Gruppe 2)**

Matthias aus Frankfurt

Manchmal gibt es Tage, da sind mir solche Sprüche echt egal, die prallen dann ab und ich sage mir, die blicken vielleicht gar nicht, was sie da gerade gesagt haben. Aber dann gibt es wieder Tage, an denen mir das echt nahe geht. Neulich war so eine Situation. Ich war abends noch mit meinem Freund und unserem Hund Gassi gehen. Wir sind einmal um den Block, wie ein ganz normales Paar eben. Haben uns an der Hand gehalten aber nicht aufdringlich oder provokativ oder so. Als wir an der Ecke vom Park abgebogen sind, war da auf einmal dieses ältere Ehepaar, das an uns vorbeilief. Der Mann, so um die 70 sagte zu seiner Frau: „Das ist ja ekelhaft, so was sollte echt verboten werden. Wo kommen wir denn da hin, wenn jetzt schon Männer Händchen halten dürfen. Bei denen stimmt doch etwas nicht. Früher hätte es so etwas nicht gegeben.“

Ich wusste echt nicht, wie ich in diesem Moment reagieren sollte und habe schließlich gar nichts gesagt. Aber der Abend war für mich gelaufen.

**(Hinweis: Bei dem Text handelt es sich um ein fiktives Interview, geschrieben im Rahmen der Handreichungsarbeit durch den Ersteller)**

Arbeitsaufträge: (Bitte halten Sie Ihre Ergebnisse schriftlich fest)

# 1 Schildern Sie in 1-2 Sätzen schriftlich „Ihren“ Fall.

#2 Sammeln Sie stichwortartig Emotionen, die Matthias während dieses Vorfalls wahrscheinlich hatte.

#3 Benennen Sie das Vorurteil, das bei diesem Vorfall zum Tragen gekommen ist, möglichst präzise. (Warum wurde Matthias „in eine Schublade gesteckt“?)